



# Verhandlungen der Sächsischen Volkskammer

(A)

## 12. Sitzung.

Freitag, den 14. März 1919.

	Seite
Registrandenvortrag Nr. 48—51 . . . . .	433 B
Telegramm des Zentralrats des Volksstaates Bayern in München, die Gründung eines bayerisch-sächsischen Kompensationsverbandes betreffend . . . . .	433 D
Entschuldigung . . . . .	434 A
<b>Wahl des Ministerpräsidenten</b> . . . . .	434 A
Sindermann (Soz.) . . . . .	434 B
Dr. Gradnauer, Minister des Innern . . . . .	434 C
Begleichwünschung des Ministerpräsidenten Dr. Gradnauer durch den Präsidenten . . . . .	435 A
Tagesordnung der nächsten Sitzung . . . . .	435 C
Ritzsche (Leuzsch) (Dem.) . . . . .	435 C

Am Ministertische:

(B)

Die Minister Dr. Gradnauer, Dr. Harnisch, Reuring und Schwarz.

Anwesend 90 Kammermitglieder.

Präsident Fräßdorf eröffnet die Sitzung 10 Uhr 12 Minuten vormittags.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Sekretär Dr. Wagner [Dresden] liest:)

(Nr. 48.) Anzeige des Beschwerde- und Petitionsausschusses über die als zur Beratung in der Volkskammer auf sich beruhenden Petitionen

1. des Dresdner Bürgers Walther Hufeld, betreffend Lebensmittelversorgung aus Amerika;
2. Hofmanns in Döbeln, betreffend die Beseitigung der weiblichen Dienstkräfte im Staats- und Gemeindedienste;

(1. Abonnement.)

3. des Lehrers i. N. Ferd. Fehlandt in Dresden um (C) Neufestsetzung seines Ruhegehaltes;
4. des Schneidermeisters Georg Schönfeld in Leipzig-Reudnitz um Gewährung einer Entschädigung infolge eines Eisenbahnunglücks.

**Präsident:** Die Anzeige wird gedruckt und verteilt.

(Nr. 49.) Interpellation des Abgeordneten Dr. Menke-Gluckert und Genossen wegen Sicherung des Koalitionsrechtes der Beamten in Leipzig usw.

**Präsident:** Die Interpellation wird gedruckt und Abschriften den beteiligten Ministerien zugestellt.

(Nr. 50.) Antrag des Abgeordneten Claus und Genossen auf Einreihung der Volksschullehrer in die staatliche Besoldungsordnung und Abhilfe der Notlage der Junglehrer.

**Präsident:** Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 51.) Telegramm des Zentralrates des Volksstaates Bayern in München, die Gründung eines bayerisch-sächsischen Kompensationsverbandes betreffend.

**Präsident:** Ich bitte, das Telegramm zu verlesen.  
Telegramm.

München, Landtag 252/244 13. 7,30 N. (D)

Der Zentralrat des Volksstaates Bayern will die Vollsozialisierung Bayerns, d. i. die vollständige Kontrolle der Rohstoffe und Energieverwendung in ihrer endgültigen Verwertung mit aller Kraft sofort in Angriff genommen wissen. Da die Volkskammer des Volksstaates Sachsen beschlossen hat, daß auch in Sachsen die Produktion und Verteilung planmäßig nach sozialistischen Grundsätzen erfolgen soll, schlagen wir gemeinsame Arbeit zum Wohle der beiden Völker vor. Die Zukunft des Sozialismus kann nicht stärker gesichert werden als durch die gemeinsame Arbeit aller Staaten, die den wirtschaftlichen Sozialismus verwirklichen. Wir beantragen sofort nach Hof oder Plauen eine Konferenz von Kennern der Sozialisierungsfrage aus beiden Staaten zusammentreten zu lassen, die bevollmächtigt wird, über gemeinsame Sozialisierung nach gemeinsamen Grundsätzen Beschluß zu fassen. Von hier aus können Vertreter am Sonntag, den 16. März entsandt werden. Als Verhandlungsgrundlage schlagen wir vor: Jeder der beiden Staaten er-